

Dienstleistungszentrum Personal

Trennung als Prozess



Trennung als Prozess



Personalabbau dient der langfristigen Sicherung der Ertragskraft und damit der im Unternehmen verbleibenden Arbeitsplätze. Personalabbau hat Kostensenkung oder qualitative Umschichtung zum Ziel.

Untersuchungen in Deutschland haben gezeigt, dass in 52% der entsprechenden Fälle keine Kostensenkung erreicht wird bzw. in 70% der entsprechenden Fälle ein qualitativer Umbau nicht gelingt .

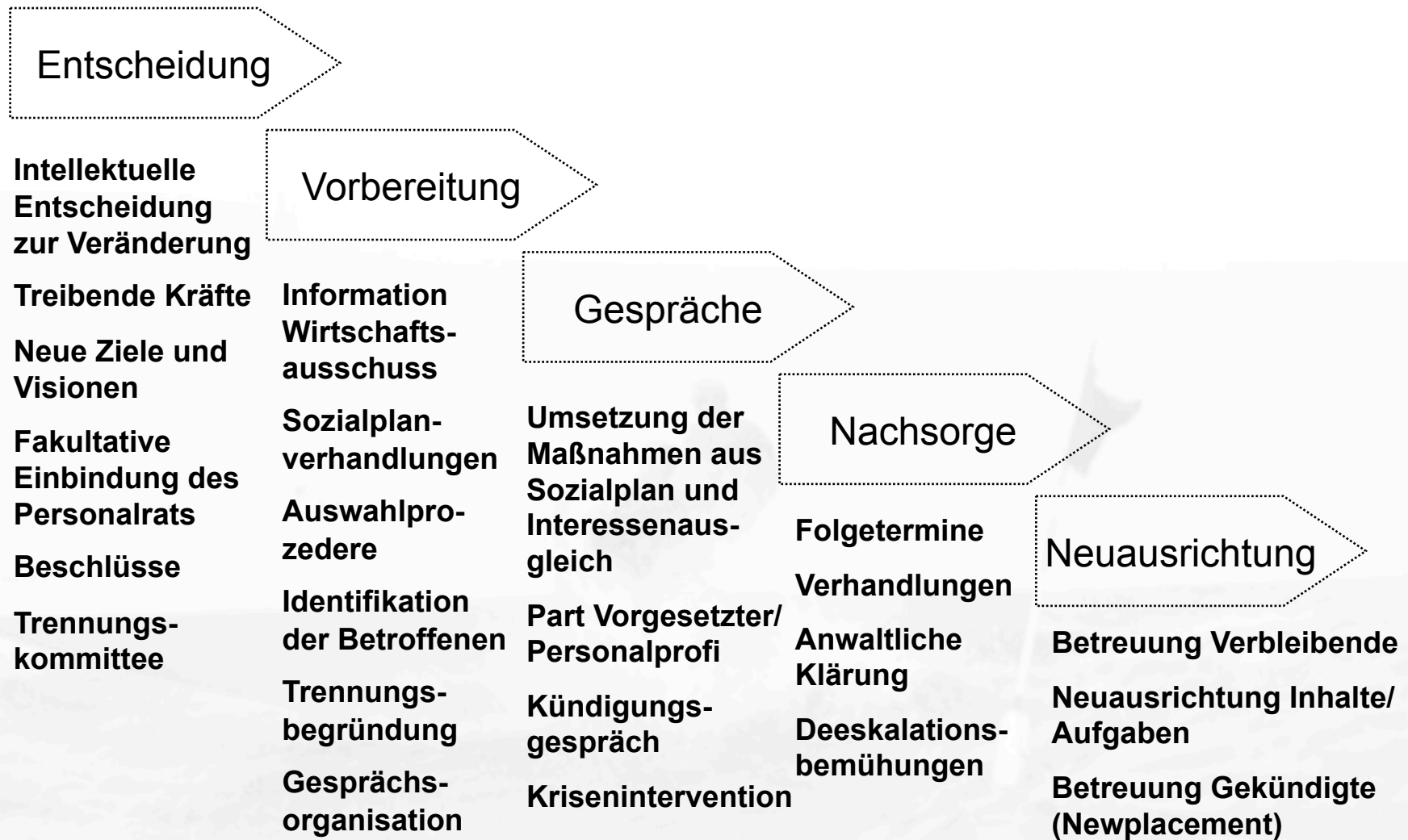
Trennung als Prozess



Die Aufsichtsgremien, Führungsverantwortlichen, Personalabteilungen und Personalvertretungen öffentlich-rechtlicher und freigemeinnütziger Krankenhäuser haben normalerweise keine Erfahrung mit Trennungsprozessen.

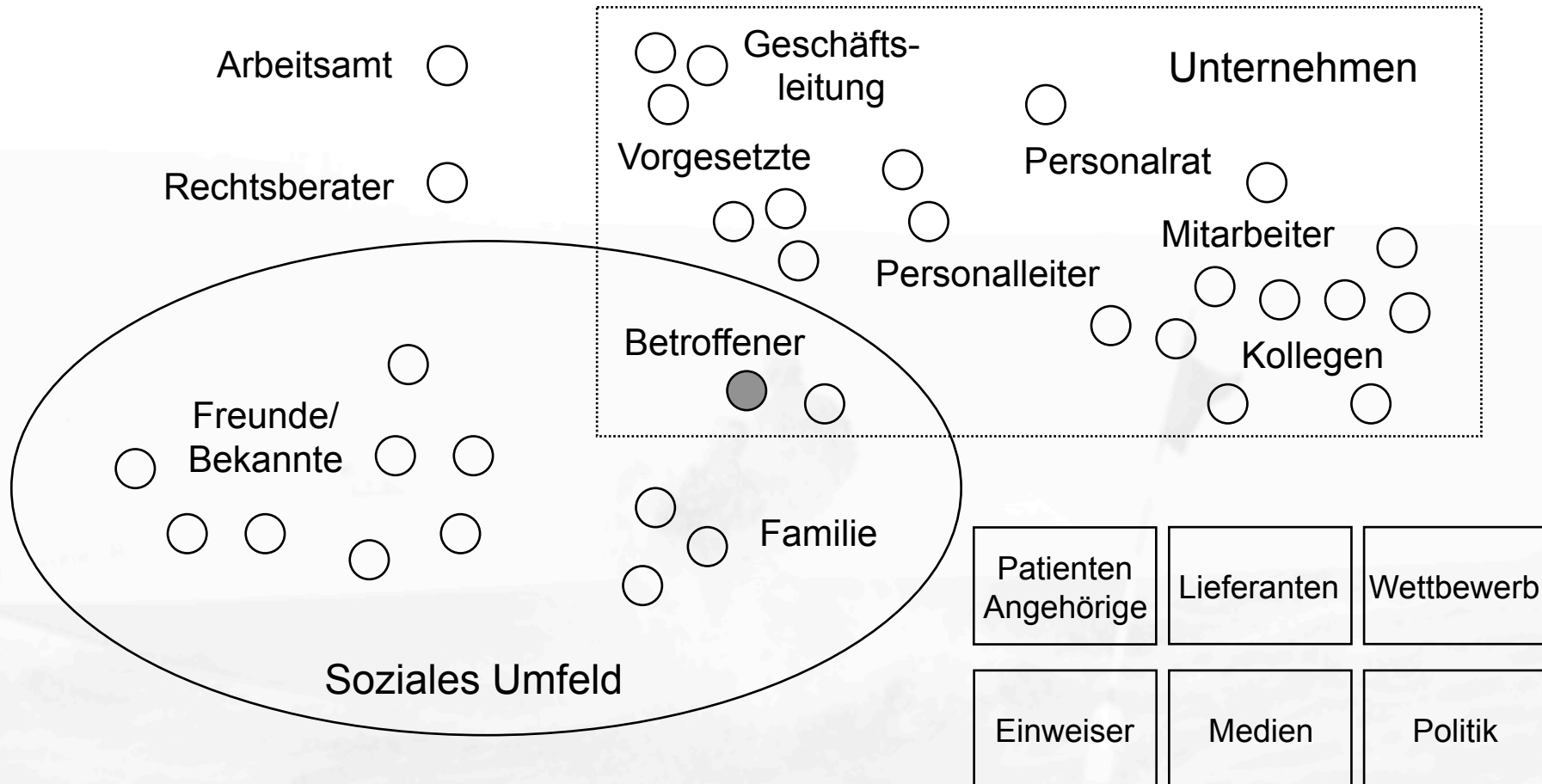
Wie verheerend und teuer die Auswirkungen eines unprofessionellen Trennungsmanagements sein können, wird deshalb oft unterschätzt.

Trennung als Prozess



Trennung als Prozess

Betroffene einer Trennung



Auswirkungen unprofessioneller Trennung

1. Unruhe im Betrieb und Lähmung bei allen Mitarbeitern
 - der Betrieb arbeitet suboptimal und die Patientenversorgung leidet

2. Unkalkulierbare Reaktionen und Eskalationen
 - der Mitarbeiter
 - der Personalvertreter und Gewerkschaften
 - des Aufsichtsrates und der Politik
 - der Presse und anderer Medien
 - der Öffentlichkeit

3. Langwierige und teure Arbeitsgerichtsverfahren
 - Kündigungsschutzklagen

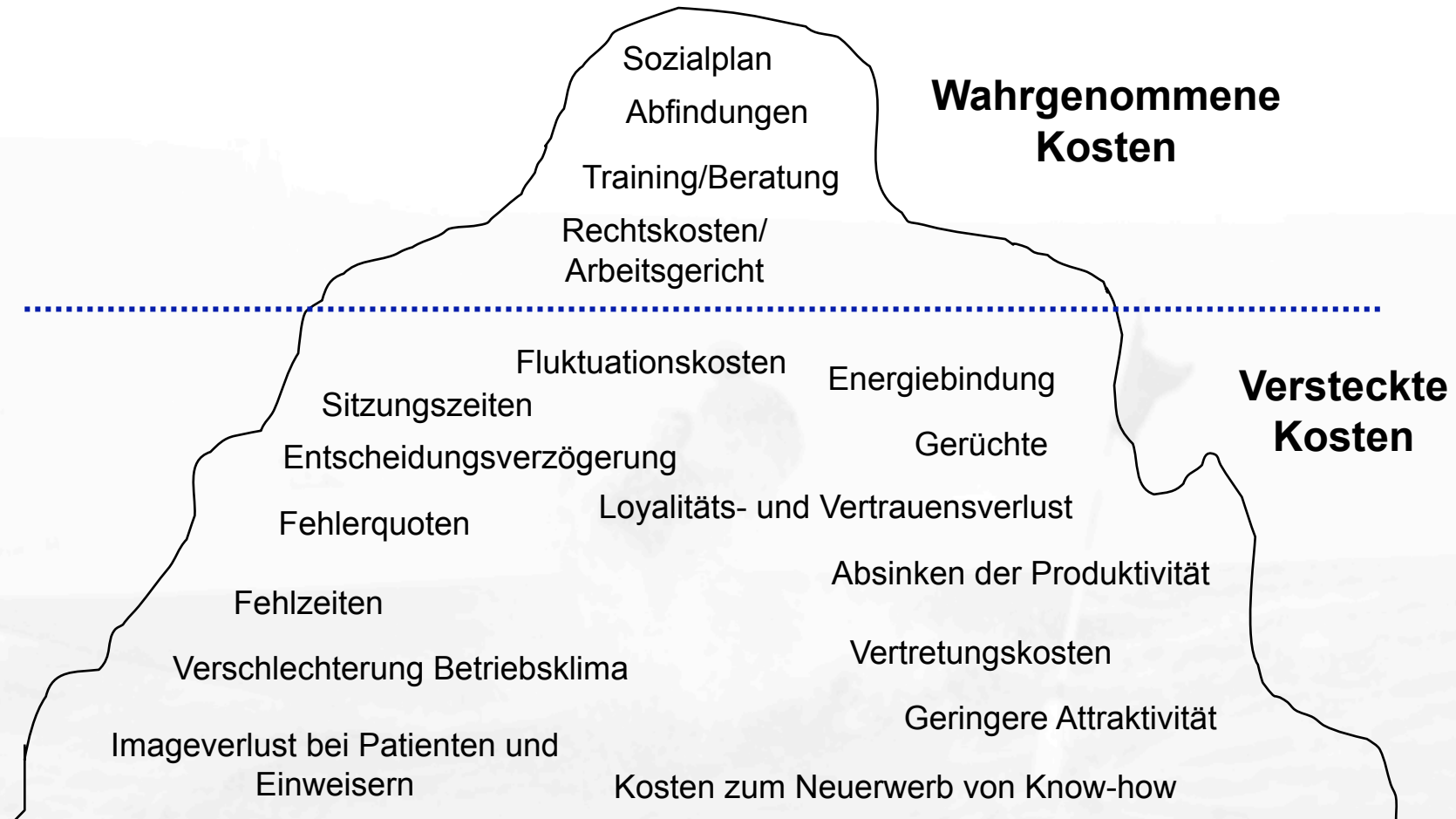
Auswirkungen unprofessioneller Trennung

4. Gravierender Vertrauens- und Imageverlust bei
 - Patienten und Angehörigen
 - gekündigten und verbleibenden Mitarbeitern
 - Einweisern

5. Ungesteuerte Abwanderung von Mitarbeitern
(die Guten gehen zuerst)

6. Zusätzliche Ergebnisverschlechterung
(u.a. durch Einbrüche in der Belegung, höhere Fehlzeiten,
sinkende Fluktuation, geringere Produktivität)

Kosten unprofessioneller Trennung



Trennung als Prozess

Kosten unprofessioneller Trennung

$$\text{400 Mitarbeiter} \times \text{1 Stunde für Gerüchte pro Tag} \times \text{100 € Arbeitsstunde} =$$

$$\text{40.000 € pro Tag Produktivitätsverlust} \times \text{44 Tage = angenommene Phase der Unruhe 8 Wochen} =$$

Bsp. Produktivitätsverlust 1.76 Mio €